



An der **Universität Koblenz-Landau** wurde 2009 ein von der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)** finanziertes **Graduiertenkolleg „Unterrichtsprozesse“** eingerichtet. Für die dritte Kohorte wird zum **01.08.2015**

## **eine Promotionsstelle für eine Lehrkraft**

zur Abordnung an die Universität als pädagogische Assistentin oder pädagogischen Assistenten besetzt. Die Regeldauer der Abordnung beträgt zwei Jahre. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr ist in begründeten Fällen möglich.

Ziel des Graduiertenkollegs „Unterrichtsprozesse“ ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen einer sowohl prozess- als auch ergebnisorientierten Unterrichts- bzw. Lehr-Lern-Forschung. In einem interdisziplinären Projekt soll unter Beteiligung von Pädagogischer Psychologie, Empirischer Pädagogik und mehreren Fachdidaktiken eine qualitativ hochwertige Promotion abgeschlossen werden. Das Graduiertenkolleg bietet ein an internationaler Forschung orientiertes Curriculum, welches Theorie- und Methodenkurse, Forschungskolloquien sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen umfasst. Zudem ist ein mehrwöchiger Aufenthalt an einer ausländischen Forschungsstätte vorgesehen.

Die zu besetzende Stelle ist folgendem Projekt und der Fachdidaktik Mathematik zugeordnet:

- **Mathematik:**

- Funktionales Denken – Der Beitrag von Repräsentationen und Zugangsweisen zur Verständnisenwicklung**

- Projektleiter: Prof. Dr. J. Roth

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten neben hervorragenden Studienleistungen über mehrjährige Lehrerfahrung verfügen und überdurchschnittlich hohes Engagement an ihrer Schule nachweisen können. Eine Einbindung in die Lehrerausbildung als Ausbildungsleiterin bzw. Ausbildungsleiter für Referendarinnen bzw. Referendare oder als Fachleiterin bzw. Fachleiter in einem Studienseminar wäre vorteilhaft, ist jedoch nicht Bedingung. Unverzichtbar ist das Interesse an empirischer Forschung, die Kenntnis aktueller Forschungsthemen und -ergebnisse, die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Literatur, sowie die Fähigkeit sich klar und prägnant auszudrücken. Außerdem wird die Bereitschaft erwartet, sich forschungsmethodische Kenntnisse zeitnah und engagiert anzueignen.

Bewerbungen sollten enthalten: Angabe des Projekts, auf das die Bewerbung gerichtet ist, plus Kennziffer; Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen; eine zwei- bis dreiseitige Skizze für ein eigenes Promotionsvorhaben innerhalb des jeweiligen Projekts plus ein kurzes Abstract (max. 300 Wörter). Mehrfachbewerbungen sind möglich.

Nähere Informationen zu den einzelnen Projekten sowie zum Auswahlverfahren sind unter folgender Adresse zu finden: <http://www.uni-koblenz-landau.de/uni/stellen>

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Prof. Dr. Jürgen Roth telefonisch unter (06341) 280 31202 oder per E-Mail unter [roth@uni-landau.de](mailto:roth@uni-landau.de) zur Verfügung.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen per E-Mail in einem PDF-Dokument bis zum **09.03.2015** unter **Angabe der Kennziffer 18/2015** an [bewerbung@uni-koblenz-landau.de](mailto:bewerbung@uni-koblenz-landau.de) .

Datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, sondern lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.